

Niedrige Komplikationsrate und zufriedene Patienten

Seligenstadt - Die Anästhesie der Emma Klinik Seligenstadt hat in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Beratungsunternehmen QSiMed erstmals einen Strukturierten Qualitätsbericht veröffentlicht. Enthalten sind neben den zentralen Struktur- und Leistungsdaten der Klinik und der Organisationseinheiten bzw. Fachabteilungen auch Aussagen zu Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement und Integrierter Versorgung.

Komplikationsrate lag bei weniger als 0,1 Prozent. Im Berichtsjahr 2007 wurden insgesamt 3.722 Patienten in der Anästhesie Praxis in der Emma Klinik behandelt, davon waren 684 stationäre Behandlungsfälle. Auf die einzelnen Fachbereiche teilen sich die Operationen und Narkosen folgendermaßen auf: Im Fachbereich Handchirurgie

wurden 1.631 Patienten behandelt, im Fachbereich Orthopädische Chirurgie wurden 828 Patienten behandelt, im Fachbereich Gefäß- und Visceralchirurgie wurden 593 Patienten behandelt, im Fachbereich Neurochirurgie wurden 399 Patienten behandelt, im Fachbereich Plastische Chirurgie wurden 189 Patienten behandelt, im Fachbereich Endoprothetik wurden 44 Patienten behandelt und im Fachbereich Kinderchirurgie, der seit Juni 2007 an der Emma Klinik besteht, wurden 38 Patienten behandelt. Bei allen 3.722 Operationen im Jahr 2007 kam es nur in weniger als 0,1 Prozent aller Fälle zu Komplikationen wie einer Entzündung der Wunde, einer Thrombose oder einem notfallmäßigen Besuch bei einem anderen Arzt. In weniger als 1

Prozent aller Fälle litten die Patienten unter einem Bluterguss oder eine Nachblutung.

Patienten würden die Emma Klinik weiterempfehlen. Im Rahmen einer Patientenbefragung gaben alle 98 befragten Patienten an, sie würden die Anästhesie Praxis in der Emma Klinik ihren Angehörigen oder Freunden weiterempfehlen, um einen ambulanten Eingriff durchführen zu lassen.

Außerdem wurden der Praxis und der Emma Klinik mit einer Durchschnittsnote von 1,32 eine sehr gute Bewertung bzgl. der Betreuung und dem gesamten Ablauf erteilt.

Vergleichbarkeit soll hergestellt werden. Für Krankenhäuser ist die Erstellung von Qualitätsberichten gesetzlich vorgeschrieben. Diese Pflicht gilt nicht für Tageskliniken.

"Obwohl die Emma Klinik also gesetzlich nicht verpflichtet ist, einen Qualitätsbericht zu erstellen, ist es uns ein Anliegen, unsere Daten in der gesetzlich geforderten Form offen zu legen", berichtet Dr. Thomas Wiederspahn-Wilz, Leitender Anästhesist der Emma Klinik. "So haben Patienten die Möglichkeit, die Leistungen der Emma Klinik mit anderen Krankenhäusern und Tageskliniken zu vergleichen."

Der Qualitätsbericht wurde bewusst in einer möglichst patientenfreundlichen Sprache verfasst. Zielsetzung war es, eine Balance zwischen Fachsprache und allgemeiner Verständlichkeit zu finden. Außerdem sollte der Qualitätsbericht nicht mit Daten und Informationen überfrachtet werden.